

Auf dem Landweg nach Indien

von *Calcutta Rescue*, übersetzt von *Juliane Serve*

Hans Verdonschot ist ein 60-jähriger holländischer Krankenpfleger und Umweltschützer aus Leidenschaft, der sich seit Jahren für den Förderverein von Calcutta Rescue in den Niederlanden engagiert und regelmäßig Spenden sammelt. Er hatte die Projekte von Calcutta Rescue bereits zweimal besucht (2010 und 2016), was ihn tief berührte. Nun wollte er Geld für Calcutta Rescue sammeln, aber auf eine Art und Weise, die der zunehmend umweltbelastenden Erde keinen großen Schaden zufügt. Nach wochenlangem Beantragen von Visa und dem Studieren von Bus- und Bahnfahrplänen machte sich Hans schließlich am 3. Januar 2023 von seinem Wohnort in Holland aus auf eine 11.000 km lange, zermürbende Überlandreise nach Kolkata durch zehn Länder, darunter Ungarn, Bulgarien, Rumänien, die Türkei, Pakistan und den Iran.

Drei Wochen später kam Hans dann mit einer Rikscha in der Talapark Ambulanz von Calcutta Rescue an, wo er von Schulkindern und Mitarbeitenden empfangen wurde, die ihm Girlanden um den Hals hängten. Hans kämpfte mit den Tränen, bevor er auf dem Podium Platz nahm, um den Reden zu zuhören und eine Tanzvorführung der Schulkinder zu sehen. Neben ihm saß sein Maskottchen, das Kamel Caramel, das den ganzen Weg mit ihm gereist war.

Bis dahin hat der Umweltaktivist fast 15.000 Euro für die Arbeit der Hilfsorganisation gesammelt und gezeigt, dass der Landweg nach Indien zwar mehr Zeit in Anspruch nimmt, aber viel mehr Erlebnisse bereithält als ein Flug.

Hans erzählte, die Menschen wären in allen Ländern, die er durchquert hat, so gastfreundlich und hilfsbereit, dass ihm die Reise in Erinnerung gerufen hat, wie gut im Grunde die Menschen überall sind.

Er hat mit seiner Reise auch dazu beigetragen, die Bekanntheit von Calcutta Rescue zu erhöhen, mit Artikeln und einem Fernsehauftritt in Holland und einem langen Interview über seine Reise in der indischen Zeitung The Telegraph. Der CEO von Calcutta Rescue, Jaydeep Chakraborty, meinte: "Hans ist nach eigener Aussage ein "verrückter Typ". Da möchte ich ihm nicht widersprechen! Aber er ist so viel mehr als das, inspirierend, großzügig, beherzt und freundlich. Er nutzte die Reise nicht nur, um viel Geld für Calcutta Rescue zu sammeln, sondern es war auch wunderbar zu sehen, wie er während der Reise über eine von uns eingerichtete WhatsApp-Gruppe mit unseren Schulkindern in Kontakt stand."

Hans blieb etwa zwei Wochen in Kolkata, um unter anderem mit den Schulkindern in den Calcutta Rescue Bildungsprojekten über den Klimawandel und eine nachhaltige Lebensweise zu sprechen.



Hans Verdonschot wird zusammen mit seinem Maskottchen Caramel mit Begeisterung in Kolkata empfangen. Foto: Calcutta Rescue Indien

WÜRMER FRESSEN ABFALL UND SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE

Calcutta Rescue hat ein Pilotprojekt gestartet, bei dem Regenwürmer zur Abfallbeseitigung eingesetzt werden und das damit Arbeitsplätze schafft.



Die Slumbewohnerinnen sind stolz auf ihre Mülltonnen. Foto: Calcutta Rescue Indien

Rumia, Leiterin der Sonderprojekte von Calcutta Rescue, erläutert, dass die Organisation mit finanzieller Unterstützung der Calcutta Electricity Supply Corporation eine kleine Wurmkompostierungsanlage im Dakshineswar-Slum im Norden von Kolkata errichtet hat. Sie sagt: „Die Straßen im Slum sind schmutzig und eng. Tiere streuen herum und Müll wird überall abgeladen. Das Müllabfuhrsystem funktioniert nicht. Wegen der Covid-19-Pandemie haben viele Slumbewohner*innen ihre Arbeit verloren“.



Vor der Wurmkompostierungsanlage. Foto: Calcutta Rescue Indien

Frauen aus dem Slum verdienen jetzt Geld mit dem Sammeln von Mist von nahegelegenen Unterständen für Kühe, Wasserhyazinthen (ein invasives Unkraut) und Abfällen von lokalen Gemüsemärkten. Letztere werden derzeit in die Abwasserkanäle gekippt, was zu deren Verstopfung führt und so Brutstätten für Stechmücken entstehen lässt. Dieses gesammelte Material zersetzt sich und wird dann in einer großen Betongrube an die Würmer verfüttert, die es eifrig verzehren und in feinen, dunklen Kompost verwandeln. Der gesamte zeit- und arbeitsintensive Prozess dauert 40-45 Tage und am Ende muss der entstandene Kompost gesiebt werden, damit alle Würmer entnommen und wieder zurück in ihr Beet gegeben werden können. Doch was übrigbleibt, ist schwarzes Gold, das reich an Nährstoffen ist und fantastische Blumen, Obst und Gemüse hervorbringt.

von Calcutta Rescue Schweiz, angepasst von *Juliane Serve*

SPENDENKONTO
Stadtsparkasse München
IBAN:DE04 7015 0000 0000 1355 09
BIC:SSKMDEMM

E-MAIL-NEWSLETTER
Melden Sie sich auf unserer
Homepage für den Newsletter an
www.calcutta-rescue.de

TERMINE
07.-11. Juni 2023
Stand beim Kirchentag in Nürnberg
21.-22.10.2023
Mitgliederversammlung
in der Lutherstadt Wittenberg

GESUCHT!
Wir suchen
Logopäd*innen
Krankenpfleger*innen
Hebammen
Physiotherapeut*innen
Pädagog*innen
Apotheker*innen
Sozialarbeiter*innen,
die für sechs Monate nach Kolkata
gehen möchten. Informieren Sie
sich und lesen Sie die
Erfahrungsberichte auf unserer
Homepage.
www.calcutta-rescue.de

IMPRESSUM
HERAUSGEBER
Calcutta Rescue Deutschland e.V.
Kaulbachstr. 10
80539 München
0800 - 5890489 (kostenlos)
info@calcutta-rescue.de
www.calcutta-rescue.de
Facebook:
@calcuttarescuedeu
Instagram:
@calcutta_rescue_deutschland

V.i.S.d.P.
Juliane Serve, Monika Faißt
GESTALTUNG
Marion Schade, Juliane Serve



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrer Online-Banking-App und schon sind unsere Bankdaten hinterlegt.

IHRE UNTERSTÜTZUNG BEWIRKT SO VIEL



Auf die folgenden Projekte in Kolkata haben wir ein besonderes Augenmerk. Das **Asthma- und COPD-Projekt** betreut 162 Patient*innen, die entweder an Asthma erkrankt sind oder an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung COPD, an der in Indien jährlich 820.000 Menschen sterben. Auch Asthma, eine immer wiederkehrende entzündliche Verengung der Atemwege, fordert viele Opfer. Kolkata selbst ist mit einer enormen Menge an Feinstaub und starker Luftverschmutzung belastet, so ist es uns wichtig, den Betroffenen Linderung und eine Verbesserung der Lebensqualität mit ärztlicher Betreuung, Medikamenten, Physiotherapie und bei Bedarf auch Lebensmitteln zu ermöglichen.



Die **Gesundheit von Mutter und Kind** bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit. Deshalb zählt diese zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Indien hat weltweit die meisten Todesfälle von Neugeborenen zu beklagen. Ebenso sterben Frauen in Indien an den Folgen einer Schwangerschaft oder Geburt sehr viel häufiger. Genau hier setzt das Mutter-Kind-Gesundheitsprojekt von Calcutta Rescue an. Seit 1995 werden in der Talapark Ambulanz in Kolkata Schwangere, Mütter und Neugeborene intensiv betreut und mit Untersuchungen, Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln, Gesundheitsaufklärung, Physiotherapie, extra Nahrung für Frau und Kind, sicheren Krankenhausgeburten, Immunisierungen und vielem mehr versorgt.



Im **Diabetes-Projekt** betreut Calcutta Rescue aktuell ca. 165 Patient*innen mit Typ-2-Diabetes. Menschen mit Diabetes haben ein erhöhtes Risiko für Herz- und Gefäßkrankheiten wie Herzinfarkte, Schlaganfälle und Probleme mit der Durchblutung der Beine und Füße, mögliche Schädigungen der Blutgefäße der Augen, Nerven und Nieren können bei Nichtbehandlung auftreten. In Indien leben ungefähr 45 Millionen Menschen mit Typ-2-Diabetes. Calcutta Rescue hilft den Betroffenen mit den nötigen Medikamenten, regelmäßigen Kontrollen sowie einer Unterstützung bei der richtigen Ernährung und den Lebensgewohnheiten.



Calcutta Rescue betreibt zwei **Bildungseinrichtungen**, die Schule Nr. 1 und die Talapark Schule mit insgesamt über 500 Schulkindern. Die Bildungsprogramme von Calcutta Rescue bieten den Kindern während ihrer Schul- und Studienzeiten ein förderndes Umfeld zum Lernen, mit Vorschule, vielen kreativen Angeboten und wichtigem Nachhilfeunterricht. Das grundlegende Ziel ist es, dass die Kinder einen anerkannten Schulabschluss erhalten, um eine langfristige Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu erreichen. Auch während der langen Schulschließung aufgrund der Corona-Situation arbeitete das Schulteam unermüdlich weiter mit Online-Unterricht und vielfältigen Unterstützungen für die Schüler*innen, sodass keins der Kinder aus dem Schulsystem fiel. Das ist eine großartige Leistung, die nicht viele Schulen und Organisationen in dieser Zeit geschafft haben.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
C a l c u t t a R e s c u e D e u t s c h l a n d					
IBAN					
D E 0 4 7 0 1 5 0 0 0 0 0 0 0 0 1 3 5 5 0 9					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
S S K M D E M M X X X					
Betrag: Euro, Cent					
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers					
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN					
D E 0 8					
Datum		Unterschrift(en)			

INFOPOST CALCUTTA RESCUE

Ausgabe Nr. 63 • Juni 2023

Liebe Freund*innen von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

wie schon im Herbst 2022 konnten wir uns auch dieses Jahr wieder persönlich zum Frühjahrstreffen in Leipzig einfinden. Auch diesmal wieder als hybride Veranstaltung, sodass eine digitale Teilnahme ebenfalls möglich war. Ich freue mich, dass auch nach den harten Pandemie Jahren die Vereinsaktivität aufrechterhalten werden konnte und blicke voller Zuversicht auf alles, was noch kommen wird. Auf dem Treffen haben wir von Ananya, der Leiterin der Bildungseinrichtungen in Kolkata erfahren, dass der Bau und die Gestaltung der neuen Schule weiter voran geht und eine Eröffnung im nächsten Jahr geplant ist. Derzeit steht noch die Einrichtung der Klassenräume mit geeignetem Mobiliar an, dass auf Grund der räumlichen Gegebenheiten spezieller Anfertigung bedarf. Wir hoffen, dass wir auch an dieser Stelle mit Ihrer Unterstützung einen finanziellen Beitrag leisten können.

Unsere Geschäftsführerin Stefanie Weißig war in diesem Jahr bereits zu Besuch in Kolkata, um sich ein aktuelles Bild von der Lage vor Ort und dem Stand unserer Projekte zu machen. Einen ausführlichen Reisebericht finden Sie in dieser Infopost. Weiterhin sind Sie eingeladen, sich bei Interesse an einer aktiven Freiwilligenarbeit vor Ort in Kolkata bei unserer Volontärskoordination zu melden. Dieses Jahr stehen wieder viele spannende Veranstaltungen an, so werden uns zwei langjährige Mitglieder beim internationalen Treffen in Bristol im Juni vertreten und wir werden mit einem Infostand auf dem Kirchentag in Nürnberg über unsere Arbeit informieren. Unsere Mitgliederversammlung wird vom 21. – 22. Oktober in der Lutherstadt Wittenberg stattfinden. In diesem Jahr wird wieder ein neuer Vorstand gewählt, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Zu guter Letzt möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Spender*innen und aktiven Mitgliedern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam können wir so viel erreichen und den Menschen in Kolkata ein besseres Leben ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Infopost-Ausgabe!
Herzliche Grüße

Charlotte Lübow
Mitglied des Vorstands



INHALT

Kirchentag - Sparschweinchen - Flyer	2
Spender*innen stellen sich vor	2
Projektbesuch in Kolkata	3
Die neue Tangra-Ambulanz: die zweite Ambulanz in der „Nachbarschaft“	4
Kein gewöhnlicher Apotheker	4
Auf dem Landweg nach Indien	5
Würmer fressen Abfall und schaffen Arbeitsplätze	5
Allgemeine Informationen	6



CALCUTTA
RESCUE
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN
KOLKATA UND WESTBENGALEN

FRÜHJAHRSTREFFEN IN LEIPZIG

von *Charlotte Lübow*

Vom 18. – 19.03.2023 fand unser diesjähriges Frühjahrstreffen in Leipzig statt mit neun Anwesenden in Präsenz und auch acht virtuellen Teilnehmenden. Gleich zu Beginn konnten sich die Teilnehmenden über die Live-Zuschaltung von Ananya freuen, die als Leiterin der Bildungseinrichtungen in Kolkata über den aktuellen Stand der Bildungsprogramme



Frühjahrstreffen 2023
Foto: Calcutta Rescue Deutschland

informierte. Das aktuelle Lehr-Lern-Konzept hat sich in den letzten Jahren vom reinen Frontal- hin zu interaktivem Unterricht gewandelt. Außerdem gibt es zusätzliche Angebote wie Fußballtraining und Musikunterricht. Besonders erfreulich ist weiterhin, dass die Les- und Rechenfähigkeiten der Schüler*innen über dem nationalen Durchschnitt liegen. Geschäftsführerin Stefanie Weißig berichtete von ihrem Aufenthalt in Kolkata im März dieses Jahres, bei dem sie die aktuellen Projekte besuchte. Auch die Projektkoordinator*innen gaben jeweils ein Update über die von uns geförderten Projekte.

Zwischendurch blieb viel Zeit für den interaktiven Austausch und neue Ideen. Auch die Volontärkoordinator*innen kamen zu Wort. Es wurde diskutiert, wie nach der Pandemiepause die Arbeit von deutschen Volontär*innen in Kolkata wieder aufgenommen werden kann. Interessierte konnten sich informieren und Fragen stellen. Am Abend trafen sich die Teilnehmenden vor Ort traditionell in einem indischen Restaurant, wobei die Gruppe den Abend gemeinsam bei einer Kneipentour ausklingen ließ.

Am Sonntag wurden dann in Workshops die Verfahrensweisung der Projektkoordination sowie der Infoflyer überarbeitet.

STAND AUF DEM DEUTSCHEN EVANGELISCHEN KIRCHENTAG

Dieses Jahr findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt und unser Verein ist dort vom 8. bis 10. Juni auf dem Markt der Möglichkeiten im Bereich Globale Herausforderungen mit einem Stand vertreten. An unserem Stand haben Sie die Möglichkeit, sich über unsere Projekte zu informieren und Handarbeiten aus Kolkata zu kaufen. Aber vielleicht möchten Sie einfach auch nur ein leckeren indischen Tee mit Gewürzen trinken oder sich ein Henna-Tattoo malen lassen?



Auf dem Kirchentag 2019 in Dortmund
Foto: Calcutta Rescue Deutschland

SPARSCHEINCHEN



Gerne können Sie dieses süße Sparschweinchen zum Sammeln von Spenden für Calcutta Rescue kostenlos von uns erhalten. Schreiben Sie dazu einfach eine Mail an

warenverkauf@calcutta-rescue.de

NEUE FLYER

Wir haben unseren Flyer aktualisiert, der in übersichtlicher Form unsere Arbeit darstellt. Sie können ihn als Datei auf unserer Homepage herunterladen oder in gedruckter Form z.B. zum Auslegen über info@calcutta-rescue.de bestellen.

von Monika Faißt

Spender*innen stellen sich vor

von Charlotte Lübow

Auf die Frage, warum Werner Tschiedel die Arbeit von Calcutta Rescue unterstützt, hat er prompt eine Antwort: „Kindern muss man eine Möglichkeit bieten, aus ihrem Leben etwas zu machen!“

Werner hat vor fünf Jahren das erste Mal von Calcutta Rescue gehört, nachdem er im Fernsehen den Film Dr. Jack sah. „Die Arbeit dieses Mannes hat mich sehr beeindruckt und ich wurde Mitglied“ erzählt er von seinen Anfängen im Verein. 2019 nahm Werner das erste Mal bei einem Frühjahrstreffen teil. Seither spendet er regelmäßig. Eine erste Spendenaktion startete er außerdem noch im gleichen Jahr. Beim Altstadtfest in Eichstätt in Bayern verkaufte er selbst gemalte Bilder sowie Handarbeiten von Calcutta Rescue. Bei der Aktion kam eine Gesamtspendensumme von 450 € zusammen.



Werner Tschiedel
Foto: Werner Tschiedel

Privat ist Werner handwerklich begabt. Nachdem er auf Grund von Krankheit seinen letzten Beruf aufgab, arbeitete er nach seiner Genesung fleißig an dem Ausbau seines Eigenheims. So entstanden sieben fertig eingerichtete Zimmer, wobei sich zusätzliche drei Zimmer noch im Bau befinden. Sein „Bed and Breakfast“ konnte er dann letztes Jahr eröffnen. Zunächst beherbergte er überwiegend ukrainische Geflüchtete. Nachdem die letzten Geflüchteten im September 2022 auszogen, eröffnete er dann ganz offiziell. In dem Ein-Mann-Betrieb macht er alles selbst, von der Reinigung der Zimmer über das Waschen und Bügeln der Bettbezüge bis hin zum Frühstück. Da kam ihm die Idee einer weiteren Spendenaktion. Werner erzählt: „Ich verkaufe Frühstück für 6,50 €. Am Anfang sind diese komplett in eine Spendendose gewandert. Um die eigenen Ausgaben decken zu können, kommt jetzt alles in die Dose, was über ist. So sind im letzten Quartal schon über 300 € zusammengekommen! Im Sommer oder Herbst wird die Spendendose dann geleert, wenn dabei keine 1.000 € rauskommen, so lege ich den Rest oben drauf!“

Selbst vor Ort in Kolkata war Werner bisher nicht. Er erzählt: „Ich würde immer noch gerne runterfahren, aber derzeit bin ich voll und ganz mit meinen Gästen beschäftigt. Im Mai bekomme ich aber Verstärkung, mal schauen, ob sich dann nochmal die Möglichkeit ergibt!“

Lieber Werner, wir bedanken uns ganz herzlich für deine Unterstützung und deine tollen Aktionen! Dein Enthusiasmus und deine Ideen mögen eine Inspiration für unsere Mitglieder und Unterstützer*innen sein.

Wer selbst einmal in den Genuss von Werners Gastfreundschaft kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Ein Aufenthalt im Bed & Breakfast Preith lässt sich über alle gängigen Reiseportale buchen.



Werner beim Verkauf seiner Bilder auf dem Eichstätter Altstadtfest
Foto: Werner Tschiedel

Projektbesuch in Kolkata

von Stefanie Weißig

Nach fast fünf Jahren bin ich wieder in Kolkata. Ich bin ein bisschen nervös, denn zwischen meinem letzten Besuch 2018 und dieser Reise liegt nicht nur die Pandemie, sondern auch ein Zyklon und viele andere Herausforderungen. Es hat sich viel verändert bei Calcutta Rescue. Doch schon am Flughafen werde ich mit offenen Armen empfangen. Im Calcutta Rescue Krankenwagen fahren wir Richtung Süden. Die Luft riecht nach Rauch und Gewürzen. Ein vertrautes Gefühl macht sich breit und ich bin erleichtert.

Im Office treffe ich Jaydeep und Sambhu, der mich bei den Projektbesuchen begleiten wird. Wir trinken Chai und planen die nächsten Tage. „Es gibt so viel Neues zu sehen!“, versichert Jaydeep, und er wird Recht behalten.

Am nächsten Morgen starten wir früh in Richtung Talapark. In der Ambulanz freue ich mich über viele bekannte Gesichter. Alles wirkt angenehm vertraut und doch liegt Veränderung in der Luft. Dr. Ghosh erzählt mir von der Einführung eines Computersystems zur digitalen Patientenverwaltung. Es wurde gemeinsam mit IT-Spezialisten entwickelt, um Patientendaten digital zu erfassen und so nach und nach die Papierakten zu ersetzen. Ein großer Vorteil ist, dass die Daten projektübergreifend zur Verfügung stehen und viele Prozesse erheblich erleichtert werden. Nach der erfolgreichen Einführung in Talapark soll das Programm auch an allen anderen Standorten und in den Bildungseinrichtungen genutzt werden. Ich bin beeindruckt und glücklich als wir uns auf den Weg zum Handarbeitsprojekts machen. Das neu bezogene Gebäude liegt in einer ruhigen Gegend und bietet genügend Platz, um neben der Fertigung von Auftragsarbeiten auch Nähmaschinen-Lehrgänge anzubieten. Im Rahmen eines Projekts werden hier vor allem Frauen an der Nähmaschine ausgebildet, die während der Pandemie ihre Arbeit oder Familienangehörige verloren haben. Mit den neu erlernten Fähigkeiten haben sie die Möglichkeit, ihre Familie finanziell zu unterstützen. Der letzte Halt des Tages ist zugleich der inspirierendste und führt uns ganz in den Norden von Kolkata in den Slum von Dakshineswar. Dicht gedrängt zwischen der Metrolinie und der Autobahn war das Leben der Menschen hier noch nie einfach. Doch Calcutta Rescue ist bereits seit vielen Jahren aktiv, um die Lebensbedingungen der Bewohner*innen stetig zu verbessern. Neben betonierten Wegen und neuen gemauerten Häusern mit Metalldächern, die weniger Gefahr laufen dem Monsun zum Opfer zu fallen, wurde auch die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sichergestellt und die sanitären Anlagen erneuert. Besonders beeindruckt hat mich das kleine nachhaltige Kompostierungsprojekt, das hier im letzten Jahr gestartet wurde. Der perfekte Abschluss dieses spannenden Tages ist ein Besuch im Dakshineswar Kali-Tempel. Ein wunderschöner und magischer Ort, der für mich zu Kolkata gehört wie Durga Puja und Mishti Doi.



Beim Projektbesuch
Foto: Stefanie Weißig

Der nächste Tag der Projektreise beginnt direkt mit einem Highlight. Wir besuchen die Dr. Bobby Memorial Klinik in Tangra, die 2022 eröffnet wurde und die medizinische Versorgung des nahegelegenen Slums sicherstellen soll. Jaydeep gibt uns hier einen Überblick über die Ergebnisse der multidimensionalen Armutsstudie, die Calcutta Rescue 2019 in 23 Slums durchgeführt hat. Der Fokus der nächsten Jahre liegt auf der Armutsbekämpfung in den urbanen Gebieten von Kolkata vor allem in Hinblick auf Gesundheit, Bildung und Verbesserung der Lebensbedingungen.



Dafür ist seit etwa einem Jahr auch eine nagelneue Straßenambulanz (Street Medicine 3) in der Stadt unterwegs, deren Fokus auf Prävention und Information bei Themen wie mentaler Gesundheit, Hygiene und Familienplanung liegt. Das fünfköpfige Outreach-Team ist hochmotiviert und mit viel Engagement und Herzblut bei der Arbeit.

Der zweite Teil des Tages steht ganz im Zeichen der Bildungsprojekte von Calcutta Rescue. Auch hier stehen große Veränderungen und mit dem geplanten Umzug der Schule Nr. 1 in ein neues Gebäude ein echter Meilenstein bevor. Schüler*innen und Lehrkräfte zugleich sind voller Vorfreude auf die Möglichkeiten, die die neue Bildungseinrichtung bietet. Auf der Baustelle, die ich zuletzt 2018 direkt nach dem Kauf besichtigt hatte, hat sich nun nach einer kleinen Pandemiezwangspause einiges getan. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr fertiggestellt werden und der Umzug kann beginnen. Es bleibt also spannend und der nächste Projektbesuch wird wieder viele Überraschungen bereithalten.

Die Zeit in Kolkata war dieses Mal eine ganz besondere für mich. Mein Herz ist wieder gefüllt mit neuer Motivation und mit dem wunderbaren Gefühl, zu etwas Großem dazuzugehören. Ich bin dankbar, ein Teil der Calcutta Rescue Familie zu sein.

Die neue Tangra-Ambulanz: die zweite Ambulanz in der „Nachbarschaft“ für 7000 Menschen

von Calcutta Rescue Schweiz

Im Tangra-Slum im Zentrum von Kolkata, einem sehr bedürftigen Gebiet mit 7000 Bewohner*innen, hat Calcutta Rescue eine neue Ambulanz eingerichtet. Die Ambulanz, die nach dem im letzten Sommer verstorbenen Arzt und früheren Geschäftsführer Dr. Gazi Rahman (Dr. Bobby) von Calcutta Rescue

benannt ist, zählt acht Mitarbeitende und wurde am 1. November 2022 eröffnet. Während der Pandemie leisteten unsere Ambulanzen umfassende Unterstützung für die von COVID betroffenen Familien in den Slums. Sie versorgten die Patient*innen und ihre Familienangehörigen während der Quarantänezeit mit gekochtem Essen und sauberem Trinkwasser. Die Pandemie war eine Zeit der Krise. Sie zeigt Calcutta Rescue, wie wichtig es war, Gesundheitsstrukturen zu haben, die für die Begünstigten leicht erreichbar sind. Das Konzept der „Nachbarschaftsambulanz“ scheint die beste Antwort auf zukünftige Krisen zu sein.

Dr. Ghosh, medizinische Leiterin von Calcutta Rescue, erläutert den Hintergrund des neuen Projekts: „Anfangs besuchte unser Straßenmedizin-Bus das Gebiet in der Regel einmal pro Woche. Aber im Tangra-Slum leben fast 7000 Menschen. Die meisten von ihnen sind junge Mütter und Kinder. In letzter Zeit sah sich das Team mit einem Zustrom von immer mehr Menschen mit chronischen Krankheiten wie Asthma, Diabetes und Bluthochdruck konfrontiert, die eine ständige Betreuung benötigen. Deshalb haben wir beschlossen, dass eine eigene Ambulanz die beste Lösung für die Versorgung der Slumbewohner*innen wäre.“

Die Ambulanz ist mit zwei Ärztinnen, einer Pflegefachperson, einem Apotheker, einem Leiter und drei weiteren Mitarbeitenden besetzt sein. Letztere kümmern sich unter anderem um die Patientendokumentation. Im Rahmen des laufenden Digitalisierungsprojekts von Calcutta Rescue werden in der neuen Ambulanz alle Patientendaten digital erfasst, was einen schnellen Zugriff ermöglicht und das Risiko des Verlusts der Patientendaten durch Überschwemmungen und Feuer beseitigt. Die Ambulanz ist an fünf Tagen die Woche geöffnet.



Ein Teil des neuen Teams der Tangra Ambulanz
Foto: Calcutta Rescue Indien

KEIN GEWÖHNLICHER APOTHEKER

Ich habe noch nie einen Apotheker wie Shantanu getroffen, und im Laufe der Jahre habe ich viele Apotheker bei Calcutta Rescue getroffen. Sie waren Freiwillige, die eine Auszeit von ihren Jobs in Europa nahmen, um in der Apotheke der Hilfsorganisation mitzuarbeiten. Da Calcutta Rescue viele Patient*innen hat, werden täglich große Mengen an Medikamenten zu den Ambulanzen gefahren. Shantanu hat die Sache in die Hand genommen und dabei hervorragende Arbeit geleistet.

Shantanu, gesellig und selbstbewusst, meldete sich freiwillig, um auch das neu eingeführte Outreach-Programm zu leiten. Er spricht mit Enthusiasmus über sein neues Team und die wichtige Arbeit, die sie leisten, indem sie wichtige Informationen über Familienplanung, die Gesundheit von Mutter und Kind und übertragbare Krankheiten in Slumgemeinden verbreiten. Und als ob das nicht schon genug wäre, macht er in seiner Freizeit noch ein Diplom in öffentlicher Gesundheit und Krankenhausmedizin.

Covid war eine große Herausforderung für ihn, weil die Lieferanten, die Calcutta Rescue mit Medikamenten versorgen, über Nacht geschlossen wurden. Es gelang, andere Lieferanten aufzufinden zu machen und die Fahrer von Calcutta Rescue zu mobilisieren, um Medikamente zu den Menschen in der Stadt und auf dem Land zu bringen.



Shantanu bei der Arbeit
Fotos: Calcutta Rescue Indien

Aber vor fünf Jahren verließ er die Organisation, nachdem er eine besser bezahlte Stelle bei der Regierung in Wohnortnähe gefunden hatte. Nach ein paar Wochen war er gelangweilt. Er sagte: „Ich hatte mit 17 Arzneistoffen zu tun, im Vergleich zu 700 bei Calcutta Rescue.“ Also bat er Jaydeep, zurückkommen zu dürfen. Seine Familie versuchte, ihn davon abzubringen, und sagte, der Job bei der Regierung sei besser bezahlt, sicher und näher an seinem Zuhause, aber er blieb hartnäckig. Im Mai wird er für das internationale Treffen von Calcutta Rescue nach England reisen - eine Anerkennung seiner Bedeutung für die Organisation. Er ist noch nie zuvor ins Ausland gereist und freut sich sehr. Als Fan von Manchester City träumt er davon, ein Spiel live zu sehen, und wie ich Shantanu kenne, bin ich mir ziemlich sicher, dass er auch dieses Ziel erreichen wird.

von Sean Duggan, übersetzt von Monika Faißt